



The Institute for Art and
Innovation e.V.

Artistic Director
Nicole Loeser
Kastanienallee 12
10435 Berlin
Tel 0177 7878578
Fax 03212021134523
loeser@art-innovation.org

Institute for Art and Innovation e.V. | Kastanienallee 12 |
10435 Berlin

15.01.2020

Senatsverwaltung für Kultur und Europa
I A – Bildende Kunst
- I A Wa -
Brunnenstraße 188-190
10119 Berlin

LETTER OF SUPPORT

Wir möchten mit diesem Schreiben unsere Unterstützung für Roman Krokes Bewerbung für ein Arbeitsstipendium Bildende Kunst 2020 zum Ausdruck bringen.

Das Institute for Art and Innovation (IFAI) ist ein multidisziplinäres Institut, das die Schnittstelle von Kunst/Design und Innovation erforscht und fördert. Es ist ein unabhängiger Verein, gegründet 2004, mit Sitz in Berlin, der ganzheitlich und parteipolitisch neutral agiert. Das IFAI bietet innovative Strategien und Kommunikationsmethoden durch Kunst und Design, entwickelt und testet Ideen in interdisziplinären Formaten, um neue Zielgruppen zu erreichen, Wissen zu transferieren und somit zur sozial-ökologischen sowie digitalen Transformation beizutragen.

Wir haben Roman Krokes künstlerische Arbeit zum ersten Mal im Rahmen des von uns initiierten Projekts "The Universal Sea: Pure or Plastic ?!" (TUS) kennengelernt:

TUS ist ein Kunst- und Innovationsprojekt mit drei ineinandergreifenden Zielen: Die Rolle des Künstlers in unserer Gesellschaft zu reflektieren, die Möglichkeiten der Kunst aufzeigen, wenn sie mit Wissenschaft und Unternehmertum kooperiert sowie kreative Lösungen zur Bekämpfung von Wasserverschmutzung zu fördern. "The Universal Sea - Pure or Plastic ?!" wurde organisiert von der Stiftung Entrepreneurship, Berlin, Deutschland; dem Center for Polish Sculpture, Oronsko, Polen; Hybridart Management, Budapest, Ungarn in Zusammenarbeit mit EUCC-D, Deutschland sowie mehr als 70 assoziierten Partnern aus vorwiegend europäischen Ländern. Das Projekt brachte von 2017-2019 mehr als 1200 Künstler, Unternehmer und Wissenschaftler sowie die jeweilige lokale Öffentlichkeit zusammen, um gemeinsam an Lösungsansätzen zu arbeiten. Dazu wurde eine Online-Plattform (<https://universal-sea.org/>) sowie eine Vielzahl an Events in Form von Kunstinterventionen im öffentlichen Raum und auf Festivals, (Wander-) Ausstellungen, Co-Creation Workshops, Vorträge, Podiumsdiskussionen und Interviews realisiert, die mehr als 7 Millionen BesucherInnen erreichten. TUS wurde durch das Creative Europe Programm der Europäischen Kommission gefördert und zielt darauf, Kooperationsmodelle mit KünstlerInnen auszutesten, um effektive, nachhaltige Lösungen für das komplex anthropogene Problem der Wasserverschmutzung, vor allem in Form von Kunststoffabfällen im Wasser zu finden, zu entwickeln und zu verbreiten.

Im Oktober 2018 luden wir Roman Kroke ein, seine künstlerischen Werke zusammen mit ausgewählten Arbeiten seiner Studierenden aus dem UdK-Seminar „Mikroplastik und Medusen – Expeditionen ins H₂O“ während des internationalen TUS Festivals in Budapest zu präsentieren. Seine Mixed und Multimedia Installation zeichnete sich aus durch eine überraschende Poetik, die auf einer einzigartig strukturierten Konzeption sowie detailgenauer Recherche basierte. Aus diesem Grund baten wir ihn, einen Beitrag zu unserer projektbegleitenden Publikation in Form eines umfangreichen Guidebooks beizutragen.



Dass die Kommission für künstlerische und wissenschaftliche Vorhaben (KKWV) der Universität der Künste Berlin eine weitere Publikation von Roman Kroke zu seinem Projekt derzeit finanziert und im UdK Verlag herausbringen wird, bestätigt die hohe Wertschätzung seiner künstlerischen Konzepte und deren Umsetzung.

Wir verfolgten die fortwährende Auseinandersetzung des Künstlers mit der Thematik weiter und luden ihn im September 2019 ein, weitere in diesem Kontext entstandene Arbeiten im Museum of Contemporary Art of Vojvodina (Novi Sad/Serbien) im Rahmen des internationalen Festivals DANUBE DIALOGUES auszustellen und mittels eines Vortrags dem Publikum zu präsentieren.

Die Installation in Novi Sad machte erneut deutlich, dass der Künstler sein Publikum durch seine Vielfältigkeit von konzeptuellen Ansätzen als auch in der Darstellung zu überzeugen weiß. Er setzt sich stark inhaltlich mit seinen Themen auseinander und forscht zudem gemeinsam mit Wissenschaftlern. Aufgrund dessen gelang ihm eine Pazifiküberquerung auf dem Forschungsschiff SONNE im Sommer 2019, wodurch er eine einzigartige Rechercheerfahrung machen konnte.

Zweifellos ist der Künstler in der Lage, seine beeindruckenden Konzeptskizzen zusammen mit außergewöhnlichen Materialien (Tiefseesedimente, Wasserproben aus dem Pazifik, ...) in eine künstlerische Form zu gießen. Das Institute for Art and Innovation wird sich und sein weltweites Netzwerk dafür weiterhin einbringen, um die Arbeiten von Roman Kroke verstärkt im Rahmen von Ausstellungen und Vorträgen einem internationalen, interdisziplinären Publikum zu präsentieren und bekannt zu machen, um möglichst vielen Menschen den Zugang zu wichtigen Themen unserer Gegenwart zu ermöglichen.

Ausstellungen und Vorträge sind geplant für 2020 u.a.

Galerie WHITECONCEPTS, Berlin.
UN Oceans Conference, Lissabon.
We Make The City Festival, Amsterdam.
Made Out of WHAT, Los Angeles.

Wir sind von Roman Krokes Arbeiten sehr überzeugt und würden uns freuen, wenn seine künstlerische Tätigkeit durch das Arbeitsstipendium Bildende Kunst 2020 gefördert wird.

Mit freundlichen Grüßen,

Nicole Loeser
The Institute for Art and Innovation e.V.